

Dritte Bürgerwerkstatt: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Zittau 2035+ am 24. April 2023

Am 24. April 2023 fand die dritte Bürgerwerkstatt zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (InSEK) Zittau 2035+ im Bürgersaal des Rathauses statt. Allgemeine Informationen zum InSEK und den Bürgerwerkstätten sind in der Ergebnisdokumentation zur Auftakt-Werkstatt vom 5. April 2023 zusammengefasst.

Dieses Mal ging es um das Thema „Mobil und versorgt sein in Innenstadt und Ortsteilen“. Dabei teilten rund 20 Personen ihre Meinungen über verschiedene Beteiligungsformate mit. Die fragenbasierte Kennlernrunde bildete wieder den Auftakt, wobei viele Teilnehmende sich bereits aus den vorherigen beiden Werkstätten kannten.

In der Pause wurden die notierten Antworten z. B. zur Frage „Wie könnte man aus Ihrer Sicht Verkehrsflüsse und Mobilitätsangebote oder die Versorgungssituation in der Innenstadt und den Ortsteilen verbessern?“ an den strukturiert und die Teilnehmenden trugen sich an den Stellwänden ein (z. B. zur Frage „Was könnte Sie dazu bewegen, weniger mit dem eigenen Auto unterwegs zu sein?“). Dabei fiel vor allem auf, dass nach dem Wegzug von Edeka ein Vollsortimenter in der Innenstadt fehlt und die große Befahrungsfrequenz auf der doppelspurigen Bundesstraße am grünen Ring als beeinträchtigend wahrgenommen wird. Anschließend vermittelte Verkehrsplaner Herr Böhm mit einem Impulsreferat interessante Einblicke rund um die Thematik „ÖPNV-Versorgung im ländlichen Raum“. Dabei erläuterte er die Auswirkungen einer veränderten Struktur ab 2021 und veranschaulichte Alternativen, die (in Zittau) schon erprobt wurden bzw. es noch werden können (z. B. Mitfahrbänke).



Fotos: Lisa Maul (Büro GRAS* Gruppe Architektur & Stadtplanung)

Im Anschluss wurde zu einer Gruppenaufstellung eingeladen, bei der sich die Teilnehmenden bezüglich ihrer Einschätzung zu verschiedenen Aspekten im Raum positionieren sollten, z. B.: wer sich ausreichend versorgt oder auch angebunden fühlt? Im letzten Teil wurde vertieft an den Stellwänden gearbeitet. Hier wurden auch Barrieren oder unsichere Stellen im Verkehrsnetz für Fußgänger und Fahrradfahrer in der Karte eingezeichnet. Im Ergebnis wurde deutlich, dass für die aus der Bürgerschaft gemeldeten Probleme im Stadtrat meist schon nach Lösungen gesucht wird. Die Bürgerwerkstätten geben dafür nochmal einen Schub mit teilweise neu gedachten Impulsen, machen vor allem scheinbar gegensätzliche Meinungen transparent und fördern gegenseitiges Verständnis.



Falls Sie sich noch beteiligen wollen, können Beiträge hier [online](#) hinzugefügt werden. Die letzte Bürgerwerkstatt findet am 2. Mai 2023 von 17 bis 20 Uhr im Kinder- und Jugendhaus „Villa“ statt. Das Motto lautet „Vom Meinungsbild zum Leitbild“. Dazu sind alle Teilnehmenden der ersten drei Werkstätten sowie weitere Interessierte herzlich eingeladen. Eine Anmeldung wird über diesen Link [hier](#) erbeten.